



**Forschungsstelle
Migration und Integration
Pädagogische Hochschule**

Zentrum für Migrationsforschung,
zweisprachige Erziehung und
Interkulturelles/ Globales Lernen

Forschungsstelle Migration und Integration. Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21, D-79117 Freiburg i. Br.

Datum:	15.03.06
Telefon:	0761-682-311 / 312
Telefax:	0761-682-476
email:	schmitt@ph-freiburg.de
Bearb.:	Dr. Guido Schmitt

**An die
9., 10. und 11. Schuljahre der
Freiburger Schulen**

**Einladung zum Interkulturellen Dialog
„Jugendliche in Isfahan“/ Iran**

Pädagogische Hochschule
Kollegiengebäude V (Eingang Freitreppe Bahnhof Littenweiler), Foyer/ KG 103

23.03.06 10.00 Uhr Ausstellungseröffnung
mit Gesprächsmöglichkeiten

24.03.06 10.00- 10.45 Uhr „Iran – Land hinter Schleiern“
Sandra Megahed berichtet über das Leben im heutigen Iran, wo über 60 % der Bevölkerung unter 25 Jahren sind, über die verschleierten Frauen und über die einseitigen Informationen, die wir im Westen aufnehmen.

11.00- 11.45 Uhr „Isfahan, die Schwesterstadt Freiburgs“
Fatima Chahin-Dörflinger stellt die große Schwester Freiburgs Isfahan kurz vor und erzählt von ihren Bürgern und dem Alltag.

12.00- 12.45 Uhr Jugendliche im Iran
Die IsfahanerInnen erzählen vom Leben der Jugendlichen in Isfahan, machen Musik, zeigen Fotos, Powerpoint und beantworten Fragen.

Die Plakat- und Fotoausstellung präsentiert die aktiven Kultur-Projekte von Jugendlichen in Isfahan. Die Freiburger Jugendlichen werden eingeladen an den Projekten teilzunehmen und per e-mail mitzumachen.

An mehreren Schulen in Isfahan haben Kinder und Jugendliche Bilder zu einem Projekt „Freundschaft mit Freiburg gemalt, die besten Bilder aus Isfahan werden hier ausgestellt. Sie sollen die Freiburger Kinder und Jugendlichen inspirieren für eine große Ausstellung zu malen: „Freundschaft: Freiburg und Isfahan“.
Diese Ausstellung soll im Sommer in Isfahan gezeigt werden.

Die Isfahanerinnen, die in dieser Woche nach Freiburg zu Besuch gekommen sind, engagieren sich zusammen mit Jugendlichen in Isfahan für kulturelle Vielfalt, für Toleranz, für die Umwelt und für Völkerverständigung.